



Ab sofort gibt es Fan-Artikel und Schweine-Postkarten – hier präsentiert vom Erfinder der „BigArtAction“ Peter Galm. FOTO LASZLO RUPPERT

# Schweinfurt hat wirklich Schwein gehabt

*Ab sofort gibt es Fan-Artikel zur BigArtAction – Offiziell endet das Spektakel Mitte November*

Von HANNES HELFERICH

**SCHWEINFURT** Wie viele Fotos von den aktuell 84 Schweinfurt-Schweinen schon geschossen sind, weiß kein Mensch. Allein die täglich zu beobachtende Fotografierei zeigt: Die BigArtAction „Schweinfurt hat Schwein“ kommt nach wie vor bestens an. Die Fans der Mitte November endenden Schweine-Parade wollen aber nicht nur Schweine-Fotos ins Familienalbum kleben, sondern zur Erinnerung auch Handfestes.

Neben dem 30 Zentimeter großen Schweine-Modell aus Kunststoff, das Initiator Peter Galm schon geraume Zeit anbietet, wird seit dieser Woche ein ganzes Sortiment an Fan-Artikeln offiziell offeriert: Ein Schweine-Schal, ein Automatik-Schirm mit Pig-Emblem, eine Schweine-Tasse aus Porzellan und ganz neu und deshalb noch druckfrisch – ein Postkarten-Set. Wegen der vielen Nach-

fragen vor allem nach Gedrucktem habe er sich schon geraume Zeit so seine Gedanken gemacht, verrät Galm. Mit der Postkarte glaubt der Schweinfurt-hat-Schwein-Erfinder richtig zu liegen. Ein Set umfasst sechs Postkarten mit jeweils 14 Schweinen. Der Sammler kann also mit einem Set für 2,50 Euro fast alle derzeit in Schweinfurt aufgestellten Schweine betrachten.

Frellich kein Angebot aus der Galmschen Ideenschmiede ohne Gag: Im Fall der Postkarten ist das ein Schwein, das einem dort, wo man die Briefmarke aufklebt, schon einmal kräftig die Schweinezunge entgegen streckt. Entstanden ist diese Hinterlistigkeit bei einem Gespräch mit Freunden beim Bier. Er sei also gar nicht der Urheber, ihm habe aber der Vorschlag gut gefallen.

Die Fan-Artikel kann man sich Online bestellen. Auf der Homepage findet sich neuerdings auch eine

Bildergalerie zahlreicher liebevoll bemalter Minischweine. Wer aktuell ein Minischwein (mit Farbsatz 45 Euro) ordert, kann nach der Farbgestaltung ein Foto seines Schweine-modells an Galm schicken, er stellt es dann ins Internet.

Die BigArtAction endet offiziell am 14. November. Bis dahin gilt die allgemein gültige Nutzung der öffentlichen Flächen. Das heißt: Welcher Schweine-Besitzer seine Sau danach noch aufstellen will, muss sich um das behördliche Jawort selbst kümmern. Eine detaillierte Information verschickt Galm noch rechtzeitig an alle Eigentümer.

Galm macht allerdings keinen Hehl daraus, dass es ihm genommen lieber wäre, wenn die Schweine ab Mitte November nicht mehr im Freien aufgestellt würden. Gegen eine Fortleben „innen“ hat er nichts einzuwenden.

Zirka 65 der aktuell 84 Schweine

wollen ihre Besitzer behalten. Die anderen sollen versteigert werden, vom Erlös ein Kunstwerk (Galm: „vielleicht ein Bronzschwein als Erinnerung“) finanziert und/oder an Projekte wie „Schweinfurt hilft“ gegeben werden. Galm ist bezüglich der Abläufe noch am Grübeln, weil er meint, dass auch „der Schluss der BigArtAction pfiffig sein muss“. Er wolle am Ende keinesfalls „etwas Gequältes“, sondern ein letztes „Highlight“, eine Art Happy End, das haften bleibt. Vielleicht eine allerletzte gemeinsame Aktion unter dem Motto „Schweinfurt malt Schwein“ oder „Schweinfurt hat Schwein gehabt“.

Die Fan-Artikel kann man online ordern unter [www.schweinfurt-hat-schwein.de](http://www.schweinfurt-hat-schwein.de) – es gibt sie auch bei Papier Schmitt am Roßmarkt und in der Buchhandlung Kunstcafé im Museum Schäfer. Beim Bürgerservice im Rathaus sind nur die Postkarten erhältlich.